

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL



Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten! Nr. 559

Montag, 4. Juli 2011

KANZLERBESUCH



BRG WÖRGL IN WIEN



Ivona (14)

Die Klasse 4e des BRG Wörgl besuchte am 04. Juli 2011 die Demokratiewerkstatt in Wien. Als besonderer Gast kam Bundeskanzler Herr Werner Faymann, mit dem die Schüler Interviews führen konnten. Zur Vorbereitung erarbeiteten die SchülerInnen in verschiedenen Gruppen Themen, wie z.B. ein Porträt über den Bundeskanzler. Jede Gruppe erstellte zum Schluss auf dem Computer ein Zeitungsblatt. Daraus entstand dann diese Zeitung. Es wurde auch ein Film gedreht, den man im Internet sehen kann.



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

ÖSTERREICHS POLITIK UNTER DER LUPE - DER BUNDESKANZLER ZU BESUCH

Unser gemeinsamer Tag!



Larissa (14), Verena (14), Jakob (13), Nadine (14),
Philipp (14), Felix (14)

Werner Faymann ist unser Bundeskanzler. Er ist 51 Jahre jung. Herr Faymann ist eine Person, welche Dinge gerne aktiv verändert und nicht nur tatenlos zusieht. Früher wollte er nicht Bundeskanzler werden, aber er hatte sich schon früh für Politik interessiert. Herr Faymann findet, dass er zwar durch seinen Beruf nicht bei allen seiner Freizeitaktivitäten eingeschränkt ist, aber dass er doch einige seiner Sportaktivitäten aus Zeitgründen nicht mehr ausüben kann. Er ist von den Paparazzis nicht genervt, er findet es aber nur unfair, wenn er eine Stunde interviewt wird, dann aber nur ein Satz des Interviews für eine andere Aussage verwendet und dadurch seine Meinung verändert dargestellt wird.

Ich war in sehr vielen Sportvereinen,
z.B. beim Tennis, Schwimmen.....

Ich betreibe sehr gerne
Sport und war auch in
der Kindheit schon sehr
sportlich.

Ich bin in Wien
aufgewachsen und
auch hier zur Schule
gegangen.

Ich war bereits in
der ersten Klasse
Klassensprecher.



Werner Faymann

Als ich noch zur Schule
ging, war ich schon sehr
politisch orientiert.



PRIMUS INTER PARES

Haben Sie sich auch schon einmal gefragt, welche Aufgaben der Bundeskanzler hat? Wenn ja, dann ist das der richtige Artikel für Sie.

Der Bundeskanzler ist Vorsitzender der Bundesregierung, verfügt aber über kein Weisungsrecht gegenüber den anderen Mitgliedern der Bundesregierung. Zudem nimmt er noch die Gegenzeichnung der vom Bundespräsidenten beurkundeten Bundesgesetze vor. Die Mitglieder der Bundesregierung werden vom Bundespräsidenten ernannt oder entlassen.

Das Interview:

Für die Demokratiewerkstatt (DW) fragte Stephanie: „Wie, Herr Faymann, würden Sie Ihre Aufgabe als Bundeskanzler erklären?“

Die Antwort des Bundeskanzlers (BK): „Ich sehe meine Aufgabe darin, eine Regierung zu haben, die dafür verantwortlich ist, entsprechende Rahmenbedingungen zu schaffen, damit Ausbildung, Schule und Wirtschaft funktionieren. Es wird für soziale Netzwerke in allen Bereichen gesorgt, wobei das Gesundheitssystem eines der wichtigsten davon ist.“

DW: „Wir haben recherchiert, dass Sie Vorschläge zur Ernennung von Regierungsmitgliedern machen. Wie treffen Sie diese Entscheidungen?“

BK: „Es ist gut, wenn eine Ministerin oder ein Minister vorher in irgendeinem Bereich politisch tätig war. Aber er/sie kann auch ein(e) Quereinsteiger(in) sein, der/die z.B. davor in der Privatwirtschaft

gearbeitet hat. Aber das Wichtigste ist, etwas zu Stande zu bringen, und das möglichst rasch und effizient! Ministerinnen und Minister werden nach ihren bisherigen Leistungen ausgesucht.“

DW: „Wofür ist das Bundeskanzleramt zuständig?“

Das Bundeskanzleramt hat im wesentlichen Koordinationsaufgaben. Aber es hat auch eine Ministerin, die für Personal zuständig ist, und ein Staatssekretariat, das für Medienpolitik und Medien zuständig ist. Es hat aber auch in der Europapolitik eine wichtige Rolle, z.B. dann, wenn sich 27 Regierungschefs treffen, bedarf es viel an Koordination.

Der Tag im Palais Epstein war ein einzigartiges Erlebnis für die 4e Klasse des BRG Wörgl.



Michael (14), Johannes (14), Stephanie (14), Markus (14), Fabienne (14), Yvonne (14)



IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger,
Hersteller: Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.
Werkstatt mit ParlamentarierInnen**



4E, BRG Wörgl
Innsbruckerstraße 34, 6300 Wörgl

DEMOKRATIE IN ÖSTERREICH

Gewaltentrennung:

Die Gewaltentrennung in Österreich unterteilt die politische Macht in 3 Sektoren: Exekutive, Legislative, Judikative. Die Legislative stimmt über die Gesetze ab und beschließt sie. Die Exekutive wacht darüber, dass die Gesetze auch eingehalten werden. Falls die beschlossenen Gesetze mit „Füßen getreten“ werden sollten, schreitet die Judikative ein. Sie stellt den „Gesetzesbrecher“/ die „Gesetzesbrecherin“ vor Gericht und urteilt über ihn/ sie.

Bundesministerium:

Als Bundesministerium wird eine Verwaltungseinrichtung des Bundes bezeichnet. Die Leitung hat ein/ e BundesministerIn als Mitglied einer Bundesregierung.

Jeder wichtige Bereich im Staat verfügt über ein ei-

genes Ministerium. Sie überwachen, dass die von ihnen vorgeschlagenen und vom Parlament beschlossenen Gesetze auch eingehalten werden.

Bundesregierung:

Die Bundesregierung ist neben dem Bundespräsidenten eines der Obersten Organe der Bundesverwaltung. Sie gehört zur Exekutive und hat ihren Sitz in Wien. Ihr steht Werner Faymann (SPÖ) als Bundeskanzler vor. Die Bundesregierung schlägt Gesetze vor.

Mitglieder sind der Bundeskanzler, der Vizekanzler und die BundesministerInnen.

Die im Zusammenhang mit der Regierung oft genannten StaatssekretärInnen sind keine Regierungsmitglieder, sondern lediglich Hilfsorgane der MinisterInnen.



Gewaltentrennung



Die drei Gewalten.



Die Legislative und ihr Parlament.



Die Exekutive, Herr Faymann und seine Minister.



Judikative verurteilt GesetzesbrecherInnen.



Gabriel (14), Ivona (14), Sabrina (14), Anja (13), Nico (14), Ivana (15), Benjamin (14)

Herr Faymann will sich in die Gewaltentrennung nicht zu viel einmischen. Aber er persönlich findet, dass die Gewaltentrennung ein sehr wichtiger Bestandteil der österreichischen Demokratie ist. Herr Faymann hat in der Bundesregierung die Aufgabe, die Regierung politisch zu führen.

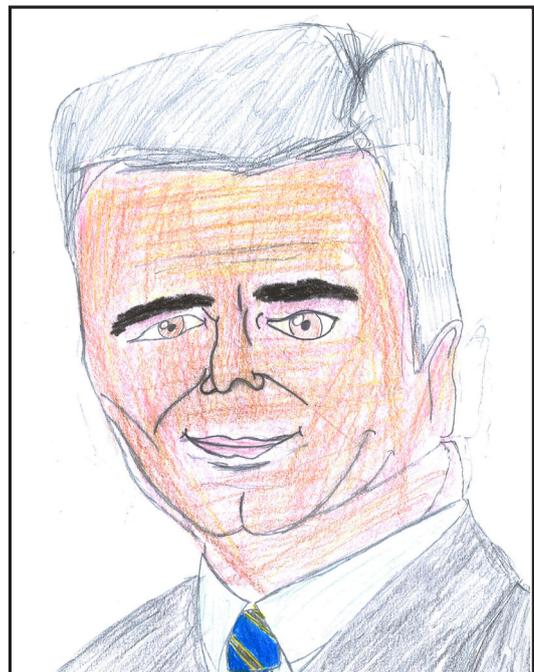
WELCHE AUFGABEN HAT DER BUNDESKANZLER IN DER EU?

Bundeskanzler Faymann ist nicht nur österreichischer Regierungschef, sondern er vertritt Österreich auch in der Europäischen Union. Wie er das macht, erklären wir euch in diesem Artikel.



Daniel, Dominik, Lorenz, Martin, Sarah, Anita, Belinda (alle 14)

Wir wollen euch jetzt erklären, welche Aufgaben der Bundeskanzler innerhalb der Europäischen Union hat: Beispielsweise vertritt der Bundeskanzler Österreich im Rahmen des Europäischen Rates. Der Europäische Rat besteht aus jeweils einem/einer PräsidentIn/BundeskanzlerIn pro Mitgliedsstaat. Der Europäische Rat ist für die Zukunft der EU zuständig. Er trifft nämlich die wichtigsten Entscheidungen, was die Arbeit der EU betrifft. Der Bundeskanzler ist somit einer der wichtigsten Repräsentanten unseres Staates in der Europäischen Union. Wir durften dem Bundeskanzler zu diesem Thema einige Fragen stellen. Ein paar der Antworten, die er uns darauf gegeben hat, findet ihr im folgenden Fotoartikel.



Fortsetzung von Seite 5

Welche Aufgaben hat der Bundeskanzler in der EU?



Der Bundeskanzler vertritt Österreich im Europäischen Rat.



Wer vertritt Sie, wenn Sie bei einer Sitzung des Europäischen Rates krank sind?



Keiner kann den Bundeskanzler vertreten.



Wie oft kommt der Europäische Rat im Jahr zusammen?



Normalerweise vier Mal pro Jahr, doch wegen der gegenwärtigen Wirtschaftskrise trifft sich der Europäische Rat in der letzter Zeit einmal pro Monat.

